

Die Mediensprechstunde

Digitales Unterrichten – Video-Interviews bieten Orientierung für Lehrkräfte zum Einsatz von digitalen Medien



Die Corona-bedingten Schulschließungen zwingen die Lehrkräfte ins Homeoffice, der Unterricht soll als Fernunterricht fortgeführt werden. Das digitale Lernen ist somit schon im Alltag angekommen, bevor der Digitalpakt umgesetzt werden konnte. Doch neben technischer Ausstattung mangelt es vielen Lehrkräften jetzt am Überblick über die vielen verschiedenen digitalen Anwendungen und Hilfsmittel.

Abhilfe schafft hier Digitales Lernen Berlin (DLB), ein öffentlich gefördertes Projekt des Bezirksamtes Berlin-Mitte, Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte, welches seit 2018 digitale Anwendungen für Schulen und Kitas in monatlichen Veranstaltungen, mittels einer Webseite mit Projekt-Datenbank und Besuchen an Schulen transparent aufbereitet.

Aufgrund der Corona-Krise verlegt DLB die Veranstaltungen nun als "Die Mediensprechstunde" ins Internet. Hier werden in den nächsten Wochen Expertengespräche zu wechselnden Themen in Videokonferenzen geführt. Diese bieten schnelle Orientierung im Dickicht der Angebote. Welche Tools gibt es und welche haben sich in der Praxis bewährt? Lehrkräfte können die Talks entweder live im Internet verfolgen und dabei Fragen im Chat stellen, oder sie schauen die Aufzeichnung ab dem Folgetag terminungebunden auf der Webseite an: www.digitales-lernen.berlin/die-mediensprechstunde

"Die Mediensprechstunde" ermöglicht es Lehrkräften, auch im Homeoffice zu brandaktuellen Themen der schulischen Medienbildung informiert zu bleiben. Außerdem können sie durch Teilen der Video-Links einen gemeinsamen Wissensstand als Diskussionsgrundlage im Kollegium erreichen.

Das Angebot ist kostenfrei, zur Teilnahme an der Videokonferenz ist eine Anmeldung auf der Meetup-Plattform erforderlich unter <https://www.meetup.com/de-DE/digitales-lernen/events>.

Digitales Lernen Berlin

Tools, Tricks und Projekte zur Medienanwendung an Schulen

Für einen kritischen und selbstbestimmten Umgang mit den neuen Medien bedarf es einer guten Medienbildung, insbesondere in der vorschulischen und schulischen Bildung. Doch im Dickicht der zahlreichen Medienkompetenz-Angebote, teils kommerzieller, teils nicht-kommerzieller Anbieter fällt vielen Pädagog*innen die Orientierung schwer.

Über www.digitales-lernen.berlin haben Lehrkräfte, Erzieher*innen und Medienpädagog*innen kostenlosen Zugang zu Unterrichtsmaterialien und finden einfache und praxisbezogene Weiterbildungs- und Informationsangebote zum Thema „Medienkompetenz und Digitale Medien“.

Berlin, 7. April 2020

Digitales Lernen Berlin
www.digitales-lernen.berlin

Bisher veröffentlichte Mediensprechstunden:

1 Digitales Lernen in Zeiten von Corona

Ein Vater berichtet vom Homeschooling im technisch versierten Finnland. Die Quinoa-Schule in Berlin-Wedding hat vor einem halben Jahr ihre Lehrkräfte mit digitalen Geräten ausgestattet und macht jetzt große Lernfortschritte beim Homeschooling.

<http://digitales-lernen.berlin/erste-mediensprechstunde/>

2 Praxistest: Welche Lernplattform für meine Schule wählen?

Es werden drei Lernplattformen vorgestellt: Die Evangelische Schule in Berlin-Mitte benutzt It's learning, Uli Schacher erläutert den Lernraum Berlin und Mirko Sigloch präsentiert die an der Alemannenschule Wutöschingen entwickelte Plattform DiLer.

<http://digitales-lernen.berlin/zweite-mediensprechstunde/>

Geplante Sprechstunden:

- BYOD – Eigenes Gerät oder Schul-Tablets?
- Apps für die Grundschule
- Medienbildung und Fake News

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter <https://www.meetup.com/de-DE/digitales-lernen/events>

Die jeweils aktuelle Nachlese: www.digitales-lernen.berlin/die-mediensprechstunde

Veranstalter:

Digitales Lernen Berlin
Dipl. Des. Antonia Kapretz
c/o Factory Coworking
Rheinsberger Str. 76/77
10115 Berlin
Tel. 0179/4549879

Die Mediensprechstunde

(Fortsetzung der Presseinformation vom 7. April 2020)



Auf der DLB-Internetseite können aktuell rund 90 Kurse und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Medienkompetenz und Digitale Medien“ mit Hilfe eines Filters nach Zielgruppe, Fach, Technikbedarf und Kosten durchsucht und der Kontakt zu Experten hergestellt werden. Die Angebote sind nach den sechs Kompetenzfeldern des Basiscurriculums Medienbildung gerastert. DLB macht auch die vielen kostenlosen Angebote sichtbar, so z.B. die der öffentlichen Bibliotheken oder Anbieter, die Technik an Schulen verleihen.

Der Kalender der Website listet Fortbildungen und Veranstaltungen zur Medienbildung auf, ein Forum dient dem Austausch mit Kolleg*innen, eine Presseschau informiert aktuell und ein Mitarbeiter kann als mobiler EdTech-Berater an die Schule geholt werden, um passende Angebote für die jeweilige Einrichtung vorzustellen.

Kennen lernen und ausprobieren: Meetups und Fachtage

Zum Service von DLB gehören monatliche Meetups, um in Kurz-Präsentationen neue Formate der Medienbildung und -anwendung kennen zu lernen und sich darüber auszutauschen. Noch konkreter wird es in den etwa halbjährlich stattfindenden DLB-Fortbildungen.

Aufgrund der Corona-Krise sind alle oben genannten physischen Angebote bis auf weiteres ausgesetzt.

Das Projekt „Digitales Lernen Berlin“ wird im Auftrag des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte des Bezirksamtes Berlin-Mitte durchgeführt und ist gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Projektleiterin **Antonia Kapretz**, Tel. 0179 454 98 79 oder a.kapretz@digitales-lernen.berlin.

Das Projekt wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



berlinbaut

lebendige Quartiere



berlin Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen



Kultur Mitte